



Konzept für Eltern-Kind-Gruppen

1. Ziele:

1.1. Ebene der Eltern in Beziehung zu ihren Kindern:

- Eltern haben eine starke Beziehung zu ihren Kindern
- Eltern nehmen sich Zeit für ihre Kinder
- Eltern sind sensibel für die Bedürfnisse der Kinder
- Eltern und Kinder lernen aus Konfliktsituationen
- Eltern lassen sich und ihrem Kind Zeit für ihre Entwicklung
- Eltern wissen: „Weniger ist mehr“ in Bezug auf das Spielzeug, des Medienkonsums, der Animationsprogramme u. des Terminkalenders
- Eltern spielen mit ihren Kindern

1.2. Ebene der Eltern:

- Eltern erleben eine vertrauensvolle Atmosphäre durch **langfristige** Gruppen (mind. 1 Jahr)
- Eltern tauschen sich untereinander konstruktiv aus
- Eltern sind in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt durch gegenseitige Unterstützung in Erziehungsfragen
- Eltern zeigen einen hohen Grad an Akzeptanz gegenüber unterschiedlichen Lebens- und Erziehungsmodellen anderer GruppenteilnehmerInnen



- Eltern engagieren sich für die Interessen der jeweiligen Gruppe und des Hauses
- Eltern vernetzen sich untereinander auch außerhalb des Hauses und unterstützen sich gegenseitig
- Eltern erleben sich in Gemeinschaft als Gegengewicht zur

1.3. Ebene der Kinder:

- Kinder erleben erste, regelmäßige Kontakte unter Gleichaltrigen in einer Gruppe
- Kinder erleben Sicherheit durch einen konstanten Gruppenrahmen
- Kinder erleben Freude am Wiedererkennen von Ritualen in der Gruppe
- Kinder erproben und entwickeln soziale Fähigkeiten wie z. B. Hergeben/ Wegnehmen von Spielzeug
- Kinder entfalten sich im freien Spiel
- Kinder experimentieren mit verschiedenen Materialien
- Kinder haben eine erweiterte soziale Erfahrungswelt durch die Auseinandersetzung mit anderen Eltern und Kindern in der Gruppe

2. Aus diesen Zielen ergeben sich für die Gruppenleitung folgende Aufgaben:

- Information über die Einrichtung
- Besprechen des Konzeptes des FZT mit der Gruppe
- Differenzierte Wahrnehmung der Gruppensituation:
 - Der einzelnen Eltern-Kind-Beziehung
 - Der Beziehung der Kinder untereinander
 - Der Beziehung unter den Eltern
- Aufbau einer vertrauensvollen Gruppenatmosphäre



- Schaffen von Strukturen, die den Teilnehmerinnen Sicherheit geben, z. B. feste Zeiteinteilung, Rituale
- Wertschätzung der einzelnen Gruppenmitglieder und Achtung vor ihrer Person
- Empathische und sensible Gesprächsführung
- Erarbeiten von Gruppenregeln
- Besprechen des Konzeptes mit der Gruppe
- Information über die Einrichtung
- Gezielte und reduzierte Auswahl von Spielmaterial
- Aktivieren der Eltern für die Gruppe und für Feste
- Mit den Stärken der Kinder und Erwachsenen arbeiten
- Bei den Eltern den Blick für das Positive stärken
- Eigene Freude am Miteinander ausdrücken
- Elternarbeit: Elternabende, Beratungsgespräche
- Unterstützung der Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder

3. Rahmenbedingungen:

Zeitdauer:

1x pro Woche für 2 Stunden; nach Ermessen der GL auch kürzer, z. B. wenn die Kinder neu in der Gruppe oder müde sind.

Teilnehmerzahl:

8 – 10 Mütter/ Väter mit ihren Kleinkindern im Alter von 1 bis 3 Jahren

Alter der Kinder:

- Babygruppen: ab 4 Monaten
- Eltern- Kind- Gruppen: von 1 Jahr bis Kindergarten-Eintritt

Krankheiten:



FamilienZentrum Trudering
der GenerationenTreff



Miteinander Trudering e.V.



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Schnupfen und Husten ohne Fieber sind in den Herbst- und Wintermonaten bei Kindern an der Tagesordnung. Sie müssen deswegen nicht zu Hause bleiben. Kinder, die Fieber, Durchfallerkrankungen oder Kinderkrankheiten haben, bitte nicht in die Gruppe bringen!

Gruppenablauf:

Regelmäßige Bausteine: Begrüßung, Freispiel, Brotzeit, Bewegungsteil, Abschluss.
Variabel je nach Gruppenleitung und Gruppensituation!

Elternarbeit:

- Elternabende nach Bedarf und Absprache.
- Einzelberatung durch die jeweilige GL